

Ressort: Politik

Wehrbeauftragter bemängelt Pläne für Finanzierung der Bundeswehr

Berlin, 16.01.2018, 00:00 Uhr

GDN - Der Wehrbeauftragte Hans-Peter Bartels hält die zwischen Union und SPD ausgehandelten Sondierungsergebnisse zur künftigen Finanzierung der Bundeswehr für ungenügend. "Das, was in der Sondierungsvereinbarung steht, reicht für die Bundeswehr hinten und vorne nicht", sagte Bartels der "Süddeutschen Zeitung" (Dienstausgabe).

"Das Gesamtplus von zwei Milliarden für Entwicklungshilfe und Verteidigung zusammen, auf vier Jahre verteilt, kann nur ein Platzhalter sein." Hier müsse "eine substanzial höhere Zahl her", sagte Bartels. Im 28-seitigen Papier mit den Ergebnissen der Sondierungsgespräche sind zwei Milliarden Euro mehr für Verteidigung und Entwicklungshilfe bis 2021 vorgesehen. Dazu heißt es, man wolle der Bundeswehr "die bestmögliche Ausrüstung, Ausbildung und Betreuung zur Verfügung stellen". Noch im Wahlkampf hatten Union und SPD teils heftig über das Nato-Ziel gestritten, zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts für Verteidigung auszugeben. "Die Ministerin hat ein 130-Milliarden-Investitionsprogramm vorgelegt - wie will sie das auf dieser Grundlage umsetzen?", so der Wehrbeauftragte. "Im künftigen Koalitionsvertrag muss mehr stehen als die Feststellung, dass man die bestmögliche Ausrüstung für die Soldaten will." Dies habe bisher noch in jedem Koalitionsvertrag gestanden. "Wenn man sich nicht darauf einigt, den Etat angemessen zu erhöhen, kann man die Trendwenden in den Bereichen Material und Personal vergessen. Dann sind auch die EU- und die Nato-Fähigkeitsziele Makulatur." Zuvor hatte bereits der Deutsche Bundeswehrverband harte Kritik an den Ergebnissen geäußert.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-100657/wehrbeauftragter-bemaengelt-plaene-fuer-finanzierung-der-bundeswehr.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com